

Inhaltsverzeichnis

26.04.2017 Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 4	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017 betr. Radverkehr auf dem Rheinuferweg in Uedorf	Vorlage: 249/2017-9
	Antragsvorlage	
	Vorlage: 249/2017-9	Vorlage: 249/2017-9
	Antrag	
	Vorlage: 249/2017-9	Vorlage: 249/2017-9
Top Ö 5	Zeitungsartikel GA	
	Mitteilung zur Teilnahme an Arbeitskreisen und der regionalen Planung	Vorlage: 256/2017-7
Top Ö 6	Vorlage ohne Beschluss	
	Mitteilung betr. Aufstellen eines Pufferspeichers für die Heizungsanlage des Gartenbaubetriebes	Vorlage: 243/2017-6
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 243/2017-6	Vorlage: 243/2017-6
	Lageplan	
	Vorlage: 243/2017-6	Vorlage: 243/2017-6
Top Ö 7	Schnittzeichnung	
	Mitteilung betr. Arbeitsliste zum Einsatz des städtischen Seitenradar-Messgerätes (SDR)	Vorlage: 272/2017-9
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 272/2017-9	Vorlage: 272/2017-9
Top Ö 8	Aufgabenliste Seitenradarmessgerät - Stand 03.04.2017-PDF	
	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2017 betr. Schienen-Personen-Nahverkehr in der Stadt Bornheim	Vorlage: 268/2017-7
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 268/2017-7	Vorlage: 268/2017-7
	Große Anfrage	

Einladung



Sitzung Nr.	24/2017
StEA Nr.	5/2017

Geänderte Tagesordnung

An die Mitglieder
des **Ausschusses für Stadtentwicklung**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 25.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 26.04.2017, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017 betr. Radverkehr auf dem Rheinuferweg in Uedorf	249/2017-9
5	Mitteilung zur Teilnahme an Arbeitskreisen und der regionalen Planung	256/2017-7
6	Mitteilung betr. Aufstellen eines Pufferspeichers für die Heizungsanlage des Gartenbaubetriebes	243/2017-6
7	Mitteilung betr. Arbeitsliste zum Einsatz des städtischen Seitenradar-Messgerätes (SDR)	272/2017-9
8	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2017 betr. Schienen-Personen-Nahverkehr in der Stadt Bornheim	268/2017-7
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	274/2017-1
10	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>	
11	Grundstückstausch Hessenweg, Teilflächen aus Gem. Walberberg, Flur 32, Flst. 135 gegen Gem. Walberberg, Flur 4, Flst. 28	242/2017-7
12	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 24 BauGB zum Erwerb der Grundstücke Gemarkung Hersel, Flur 1, Flurstücke Nr. 391 und 392	290/2017-7

13	Mitteilung betr. Betriebsumsiedlung eines landwirtschaftlichen Betriebes und Einrichtung eines Hofladens, eines Cafés und eines Restaurants	293/2017-6
14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	275/2017-1
15	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Hans-Dieter Wirtz
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachwirt)

Ausschuss für Stadtentwicklung	26.04.2017
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	249/2017-9
Stand	13.04.2017

**Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017 betr. Radverkehr auf dem
Rheinuferweg in Uedorf**

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Zum beigefügten Antrag vom 21.03.2017 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erscheinen nur sog. Drängelgitter geeignet, Radfahrer zum Absteigen zu bewegen. Der Abstand der versetzten Barrieren muss dabei so gewählt werden, dass sie auch von geübten Radfahrern nicht ohne Abzusteigen durchfahren werden können. Als Standorte der Drängelgitter bieten sich die jeweiligen Endpunkte des rund 160 m langen Teilstücks des Rheinuferweges zwischen Isar- und Bornheimer Straße an.

Der Stadtbetrieb Bornheim wurde daher beauftragt, entsprechende Drängelgitter zu beschaffen und zu montieren.

Bezüglich des Vorschlags, die Radfahrer durch eine entsprechende Hinweisbeschilderung an den Einmündungen Bornheimer Straße und Altmühlstraße auf den gesperrten Bereich hinzuweisen, wurde die Überprüfung eingeleitet.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für Beschaffung und Montage von 2 Drängelgittern in Höhe von rd. 2.500 € sind über die Stadtpauschale bereits im Haushaltsplan enthalten.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Wir in Bornheim.



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

An den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses Herrn Wirtz
Postfach 1140
53308 Bornheim
nachrichtlich: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Bornheim, 21.03.2017

Sehr geehrter Herr Wirtz,

hiermit bitte ich Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Stadtentwicklungsausschusses zu nehmen.

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein straßenverkehrsrechtliches Anhörungsverfahren gemäß § 45 StVO durchzuführen mit dem Ziel zeitnah das Verbot des Radverkehrs auf dem Rheinuferweg in Uedorf zwischen Isar-und Bornheimer Strasse durch weitergehende Maßnahmen zu unterstützen.

Gründe:

Das seit Jahren bestehende Verbot mit dem Fahrrad diesen ca. teilweise nur 50 cm breiten Weg zu befahren wird völlig missachtet. Im März kam es sogar zu tätlichen Übergriffen auf eine Fußgängerin (s.GA Artikel vom 03.03.2017) Wegen Körperverletzung wurde Anzeige erstattet.

Die Seniorenbeauftragte, Frau Klein, bestätigte, dass ihr ebenfalls Beschwerden der ortsansässigen Senioren vorliegen, die sich über das rücksichtslose Verhalten der Radfahrer in diesem Bereich beklagten.

Aus dieser Situation heraus wäre es hilfreich durch bauliche Maßnahmen die Radfahrer zu zwingen abzustiegen bzw. durch Hinweisschilder z.B. an der Einmündung Altmühlstr. oder Bornheimer Str. auf das Verbot für Radfahrer in 100 m hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Marx

Rüdiger Prinz

Frau stellt aggressiven Radfahrer

Mann befuhr tags zuvor verbotswidrig den Rheinuferweg und griff Bornheimerin an

VON CHRISTOPH MEURER

BORNHEIM-UEDORF. Anna Meyer (Name von der Redaktion geändert) klingt noch immer ein wenig mitgenommen von dem, was ihr am Mittwochmittag passiert ist. Gegen 13.15 Uhr spazierte die Bornheimerin mit ihrem kleinen Hund auf dem Rheinuferweg in Uedorf – konkret im Abschnitt zwischen Inselstraße und Isarstraße, wo der Weg sehr schmal und daher die Durchfahrt für Radfahrer verboten ist.

„Ich war in Richtung Hersel unterwegs und hörte plötzlich ein Knirschen hinter mir“, berichtete Meyer dem General-Anzeiger. Sie habe sich daraufhin umgedreht und einen Fahrradfahrer erblickt, der direkt hinter ihr gestanden habe. Dieser habe sie angeschrien, sie solle auf Seite gehen, sagte Meyer weiter. Als sie das verneint habe, sei der Mann ihr mit seinem Rad in die Beine gefahren. Damit aber nicht genug. Wie Meyer weiter erzählte, habe sie dann den Lenker des Rads ergriffen und den Mann beschimpft. Daraufhin sei dieser abgestiegen, habe sie attackiert und in die Böschung gestoßen. „Er hat auf mir gelegen, den Arm auf meiner Brust“, so Meyer. Erst als sie versucht habe, an ihr Handy in der Innentasche ihrer Jacke zu gelangen, habe der Mann von ihr abgelassen



Auf diesem Teil des Rheinuferwegs ereignete sich die Attacke. FOTO: MEURER

und sei davon geradelt. „In dem Moment war ich sehr geschockt“, sagte Meyer, die sich bei der Attacke Knie und Schulter prellte. Daheim habe sie das Geschehene ihrem Ehemann berichtet und dann auf der Bornheimer Polizeiwache Anzeigeerstattet.

Die Beamten mussten indes nicht lange ermitteln. Als Meyer am Donnerstag zusammen mit ihrem Mann wieder auf dem Rheinuferweg spazieren ging, kam besagter Radfahrer wieder vorbei, schilderte sie dem GA. Mit ihrem Ehemann

habe sie den Radler festgehalten und die Polizei gerufen. Polizeisprecher Frank Piontek bestätigte das auf GA-Anfrage. Die Beamten hätten vor Ort die Personalien des Radfahrers aufgenommen. Der Verdächtige habe nun die Möglichkeit, sich im Rahmen des laufenden Verfahrens zum Geschehen zu äußern, so Piontek.

Meyer appelliert an die Menschen, die Engstelle auf dem Rheinuferweg zu beachten – vor allem, da mehr los sei, wenn es wärmer werde.

GA 313117

Ausschuss für Stadtentwicklung	26.04.2017
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	256/2017-7
Stand	12.04.2017

Betreff Mitteilung zur Teilnahme an Arbeitskreisen und der regionalen Planung

Sachverhalt

Auf Anfrage der SPD-Fraktion erfolgt diese Mitteilung zur Teilnahme der Stadt Bornheim an Arbeitskreisen und der regionalen Planung.

Arbeitskreise Regionale Planung:

Regionaler Arbeitskreis rak

Teilnehmer: Kommunen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Ahrweiler, Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Bonn, Kreis Ahrweiler

Themen: Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und Freiraumplanung

Neues Gesamtkonzept beschlossen Ende 2016 – Mitteilung erfolgt im nächsten StEA
1-2 Treffen jährlich

Agglomerationskonzept der Region Köln-Bonn

Federführung bei Regio Köln-Bonn e.V., u.a. Herr Dr. Molitor,

Teilnehmer: Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises, Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis

Zielsetzung: umfassendes Regionales Konzept zur Raumentwicklung als Fachbeitrag zur Aufstellung des neuen Regionalplanes

Arbeitsumfang kann noch nicht benannt werden, bislang zwei Auftaktveranstaltungen, voraussichtlich mehrere Termine in 2017/ 2018

StadtUmland Bonn, ShaRegion Bonn und Umland

Teilnehmer: Stadt Bonn und Umlandgemeinden

Zielrichtung Land NRW: Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Kernstadt und den Umlandgemeinden, für Wettbewerbsgewinner werden verbesserte Fördermöglichkeiten in Aussicht gestellt

Arbeitskreise mit Teilnahme der Stadt Bornheim: AG Mobilität, AG Gewerbe + Wettbewerb, Lenkungsgruppe

Mehrere Termine zwischen Ende 2016 und Mai 2017

Gewerbeflächenkonzept Rhein-Sieg-Kreis / Bonn

Erstellt durch Planungsbüro Dr. Jansen im Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises

Teilnehmer: Rhein-Sieg-Kreis, Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises und Stadt Bonn

Ziel: Gemeinsames Konzept zur Gewerbeflächenentwicklung im Rhein-Sieg-Kreis zur Vorbereitung auf den neuen Regionalplan, Abstimmung mit Stadt Bonn zur regionalen Entwicklung der Gewerbeflächen

Abstimmungen und Termine in 2016 und 2017

Regionalplan für den Bereich der Bezirksregierung Köln

Erstellt durch die Bezirksregierung Köln

Teilnehmer: alle Kommunen und Kreise im Gebiet der Bezirksregierung Köln, Träger öffentlicher Belange, Öffentlichkeit

Ziel: Neuer Regionalplan entsprechend den Vorgaben des Landesentwicklungsplanes für das Gebiet der Bezirksregierung Köln

Einstiegstermin für die Stadt Bornheim im März 2017, die Aufstellung wird sich über mehrere Jahre hinziehen, Abschließend erfolgen die Beschlussfassung im Regionalrat und die Genehmigung durch das Land NRW

Arbeitsumfang zeitweise erheblich, mehrere Abstimmungsrunden mit Bezirksregierung Köln, Rhein-Sieg-Kreis und Nachbarkommunen erforderlich, Zeitrahmen voraussichtlich von 2017 bis ca. 2019/2020

Handlungskonzept Grüne Infrastruktur

Erstellt durch Planungsbüro Smeets im Auftrag der beteiligten Kommunen,

Teilnehmer: Kommunen Alfter, Bonn, Bornheim, Niederkassel, St. Augustin, Troisdorf,

Ziel: Freiraumsicherung und Förderung der Projektarbeit im Bereich des Grünen C, Förderung des Projektes Rheinaue in Bornheim, Urbane Landwirtschaft unter Nutzung von Grabeland und Kleingärten

Mehrere Termine zwischen Ende 2016 und Mai 2017

S-Bahn-Projekt Köln-Bonn

Federführung NVR in Köln,

Teilnehmer: Stadt Köln, Stadt Bonn, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Brühl, Bornheim, Alfter, DB, NVR, VRS

Ziel: Ausbau der Strecke Köln-Bonn zu einer S-Bahn Verbindung, Prüfung der Maßnahmen (zusätzliches 3. oder 4. Gleis, Bahnhöfe, Alternativen, Zwischenlösungen etc.) und der Kosten, anschl. Prüfung der Förderfähigkeit

mehrere Termine 2016/2017 bei NVR, Zeitrahmen der Machbarkeitsprüfung bis 2017

Forum Baulandmanagement

Organisation: Land NRW, Kommunen, KVR, Landesinstitute (z.B. IBOMA)

Teilnehmer: Land NRW, Kommunen in NRW, Projektentwickler, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft,

Themen: Konzepte und Baulandstrategien zur Entwicklung von Siedlungsflächen

mehrere Veranstaltungen jährlich mit Fachtagungen, Werkstattgesprächen, Diskussionsrunden etc.

Zukunftsnetz Mobilität

Land NRW, Organisation über NVR Köln

Teilnehmer: Kommunen und Kreise in NRW, Verkehrsträger

Ziel: Unterstützung für Kommunen und Kreise, nachhaltige Mobilitätsangebote zu entwickeln, zu vernetzen und zu bewerben

mehrere Termine jährlich für Arbeitskreise, Workshops, Fachtagungen

- **Kampagne/Projekt: Mehr Freiraum für Kinder**

Stadt Bornheim, Amt 4, 5, 7 und 12

- o Sondierungsgespräch 04.11.16

- o Auftaktworkshop 02.02.17 (BM, Beigeordnete, Ämter, Ortsvorsteher/Politik)

- **Fachgruppe ÖPNV-Grundsatzfragen**

Stadt Bornheim, Amt 7

- o Erste Fachgruppensitzungen 09.09.16 und 05.12.16

- **Fachgruppe Mobilitätsmanagement in der Bauleitplanung**

Stadt Bornheim, Amt 7

- o Erste Fachgruppensitzung 26.09.16
- **Expertenworkshop Muster-Stellplatzsatzung**
Stadt Bornheim, Amt 7
 - o Workshop-Termine 15.12.16, 09.02.17, 07.03.17, 25.04.17
- **Fachgruppe Mobilstationen**
Stadt Bornheim, Amt 7, 9 und 12
- **Fachgruppe Nahmobilität**
Stadt Bornheim, Amt 7, 9 und 12

Arbeitskreis Radverkehr

Stadt Bornheim

Teilnehmer, Verwaltung und Ratsvertreter

Ziel: Umsetzung und Prioritätensetzung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Bornheim als

Vorschlag an den StEA

ca. 2-3 Termine in 2017

RadPendlerRoute Bonn-Alfter-Bornheim

Kooperationsprojekt Stadt Bornheim, Gemeinde Alfter, Stadt Bonn sowie Rhein-Sieg-Kreis

Ziel: Bau einer durchgängigen, leistungsfähigen Radverkehrsverbindung als attraktive

Radpendlerverbindung, Förderung durch Landesmittel

mehrere Termine jährlich seit 2014, Konzept zur Umsetzung, bei Förderung Umsetzung ab 2018

Arbeitskreis öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Bornheim

Teilnehmer, Verwaltung und Ratsvertreter, als Gäste Rhein-Sieg-Kreis

Ziel: Umsetzung und Prioritätensetzung des Nahverkehrsplans für die Stadt Bornheim als

Vorschlag an den StEA

2 Termine in 2016,

Arbeitskreise Geo Daten

Arbeitskreis Inspire Richtlinie

Innenministerium NRW, Ziel: Umsetzung der Inspire Richtlinie der EU

meist 1 Treffen jährlich

Arbeitskreis GDI NRW (Geodateninfrastrukturen NRW)

Geschäftsstelle der GDI NRW, Ziel: Erfahrungsaustausch zu Geodaten

ca. 1 Termin pro Jahr

Ausschuss für Stadtentwicklung	26.04.2017
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	243/2017-6
Stand	20.03.2017

Betreff Mitteilung betr. Aufstellen eines Pufferspeichers für die Heizungsanlage des Gartenbaubetriebes

Sachverhalt

Grundstück: Gemarkung: Sechtem, Flur: 17, Flurstück 399, Rosenweiherweg 20

Bauvorhaben: Aufstellen eines Pufferspeichers für die Heizungsanlage des Gartenbaubetriebes

Bauleitplanung: Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich. Der wirksame Flächennutzungsplan stellt Fläche für die Landwirtschaft dar. Die planungsrechtliche Bewertung erfolgt nach § 35 Absatz 1 Nummer 1 Baugesetzbuch. Der Schwerpunkt des Betreibers liegt im Bereich der Erzeugung und Anbau von landwirtschaftlichen Produkten, hier Kräuter. Der Pufferspeicher nimmt nur einen untergeordneten Teil der gesamten Betriebsfläche ein und dient dem Betrieb.

Erschließung: ist gesichert.

Der Betrieb und die geplante Maßnahme ist als privilegiertes Vorhaben im Sinne des § 35 Absatz 1 Baugesetzbuch zu bewerten und zulässig. Der Betrieb produziert auf eigenen landwirtschaftlichen Flächen und langfristig gepachteten Flächen verschiedene Kräuter, davon ca. 30% in Gewächshäusern und Folientunneln.

Grundsätzlich handelt es sich um ein Saisongeschäft. Der Anbau erfolgt bedingt durch stringente Handelsvorgaben in Pflege und Ernte zunehmend intensiver in Gewächshäusern und Folientunnel.

Der beantragte Pufferspeicher dient dem gartenbaulichen Betrieb zur Beheizung der vorhandenen Gewächshäuser. Der ca. 200 m³ große Tank wird in dem vorhandenen und befestigten Hofbereich in der Nähe des Kesselhauses aufgestellt. Der Tank wird ausschließlich mit Warmwasser befüllt und dient zur wirtschaftlichen Beheizung der Treib- und Gewächshäuser.

Die Untere Landschaftsbehörde und die Landwirtschaftskammer wurden als externe Fachbehörden beteiligt. Die Untere Landschaftsbehörde hat dem Vorhaben zugestimmt. Die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer steht noch aus. Vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Landwirtschaftskammer beabsichtigt die Verwaltung, dem Vorhaben zuzustimmen.

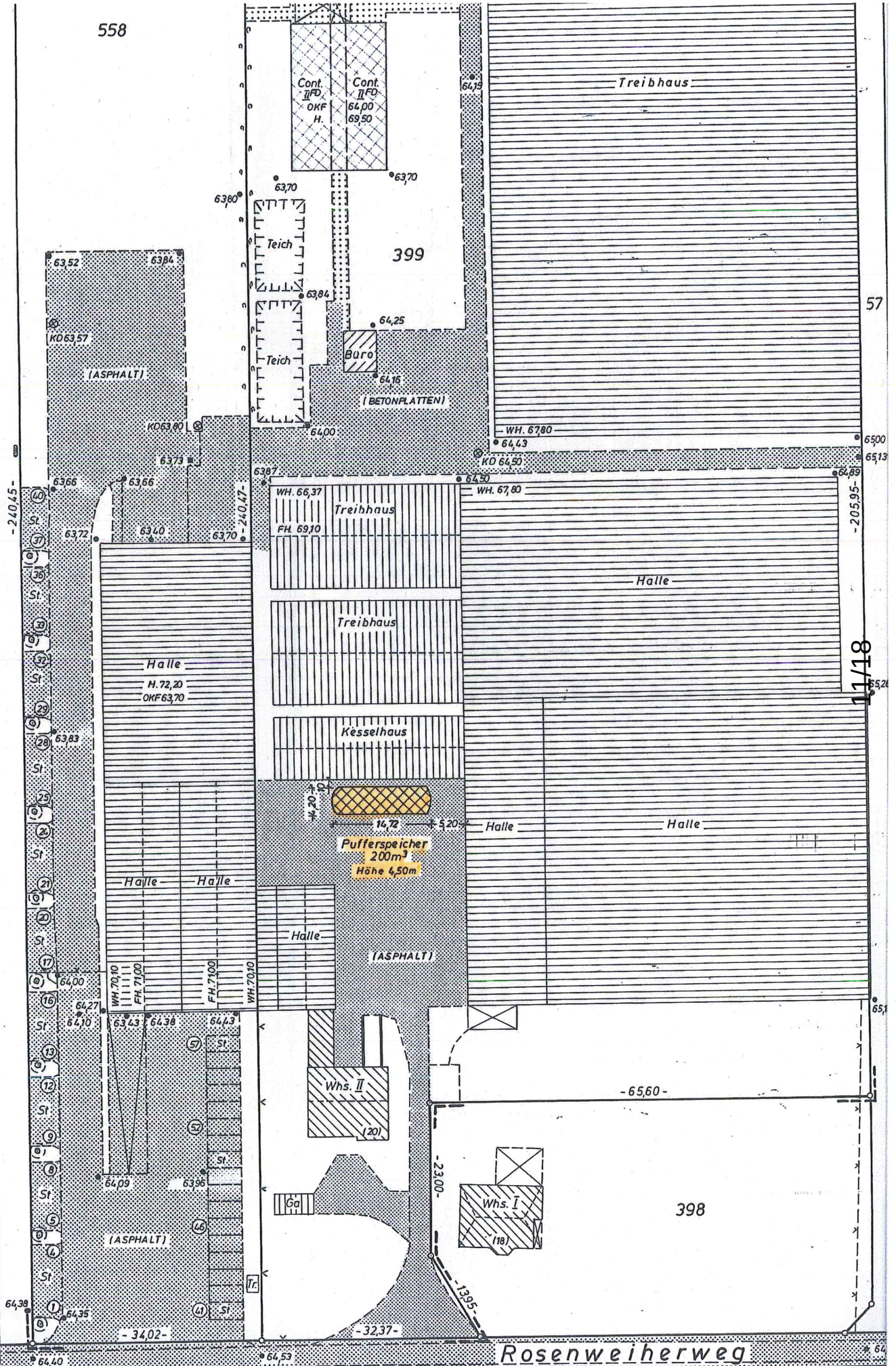
Anlagen zum Sachverhalt

Lageplan
Schnittzeichnung

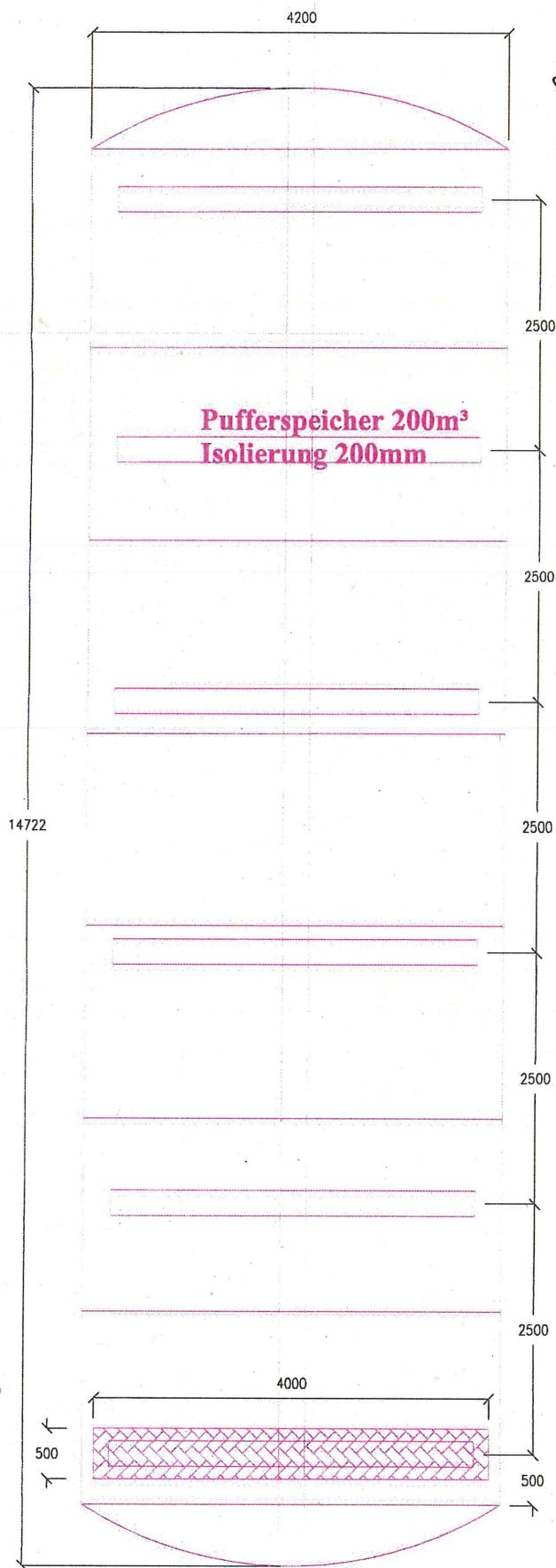
Erdgasleitung DN 500 (EON)

14 x KSR für LWL (RMR)

Mineralölleitung DN 500 (RMR)



Lageplan



Grundriß - Schnitt
Pufferspeicher

Maß
1:50

Ausschuss für Stadtentwicklung	26.04.2017
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	272/2017-9
Stand	03.04.2017

Betreff Mitteilung betr. Arbeitsliste zum Einsatz des städtischen Seitenradar-Messgerätes (SDR)

Sachverhalt

Auf die Vorlage-Nr. 71/2017-9 für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.01.2017 wird Bezug genommen.

Die Verwaltung gibt dem Ausschuss hierzu ergänzend die fortzuschreibende Liste der aktuell vorgesehenen Messstellen im Stadtgebiet Bornheim zur Kenntnis, die nachfolgend nach Priorität abgearbeitet werden.

Die Verwaltung hält – wie bereits dargestellt - die Durchführung von bis zu 2 Messungen pro Monat im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten für realistisch.

Anlagen zum Sachverhalt

Liste der vorgesehenen Messstellen für den Einsatz des Seitenradargerätes

Aufgabenliste Seitenradarmessgerät

Gremium	Sitzungsdatum	TOP/ Projekt	Vorlage	Straße	Ort	Beschluss/ Antrag	Sachstand Messung	SDR-Messzeitraum		Messergebnis	weitere Maßnahmen
								Planung	Ausführung		
SteA	09.06.2016	Verkehrssituation Coloniastraße	531/2016-9	Coloniastraße	Wbg	Überprüfung der Verkehrsverhältnisse im innerörtlichen Teilstück der Coloniastraße in Walberberg im Rahmen eines stv. Anhörverfahrens und Anordnung ggf. notwendiger Anordnungen	Zur Sachverhaltsaufklärung sollen als Ergebnis des Anhörverfahrens SDR-Messungen durchgeführt werden. Wegen diverser Tiefbauarbeiten in der Coloniastraße konnten diese bisher nicht ausgeführt werden.	Mai 2017			
SteA	06.05.2015	Schulwegsicherung in Hemmerich	254/2015-9	Jennerstraße / Rösberger Straße / Waasemstraße	Hem	Überprüfung der Verkehrsverhältnisse im Rahmen eines stv. Anhörverfahrens betr. Knotenpunkt Jennerstraße / Rösberger Straße / Waasemstraße und Anordnung ggf. notwendiger Maßnahmen	Die vorgesehenen Zählungen sollen per SDR-Gerät erfolgen und gleichzeitig das Geschwindigkeitsverhalten ermittelt werden. Die Messungen können nach Beendigung der Kanalbaumaßnahme im Straßenzug Lindenstraße / Jennerstraße erfolgen.	Mai 2017			
VPLA	11.12.2013	Geschwindigkeitsverhalten Heerweg (Ortseingänge aus beiden Fahrtrichtungen)	626/2013-9	Heerweg	Hem	Überprüfung der Verkehrsverhältnisse im Rahmen eines stv. Anhörverfahrens und Anordnung ggf. notwendiger Maßnahmen	Als Ergebnis des Anhörverfahrens sollen zur Sachverhaltsaufklärung in den fraglichen Bereich des Heerweges SDR-Messungen durchgeführt werden.	Juni 2017			

Aufgabenliste Seitenradarmessgerät

SteA	04.10.2016	Geschwindigkeitsverhalten Jennerstraße am Ortsübergang nach Kardorf (Lindenstraße)	759/2016-9	Jennerstraße	Hem	Überprüfung der Verkehrsverhältnisse im Rahmen eines stv. Anhörverfahrens und Anordnung ggf. notwendiger Maßnahmen	Als Ergebnis des Anhörverfahrens sollen zur Sachverhaltsaufklärung im fraglichen Bereiches SDR-Messungen durchgeführt werden. Die Messungen können nach Beendigung der Kanalbaumaßnahme im Straßenzug Lindenstraße / Jennerstraße erfolgen.	Juni 2017			
Anregung der OV Kretschmer	Oktober 2016	Geschwindigkeitsverhalten und Verkehrsstärken in der Mainzer Straße	/	Mainzer Straße	Roi	Bitte um Überprüfung des Geschwindigkeitsverhaltens und der Verkehrsstärken	Zur Sachverhaltsaufklärung sollen im fraglichen Bereich SDR-Messungen durchgeführt werden. Diese wurden wegen der Tiefbauarbeiten auf der Bonner Straße (Kreiselbau) bisher zurückgestellt.	Juli 2017			
Anwohnerbeschwerde	Januar 2017	Geschwindigkeitsverhalten in der Siegesstraße	/	Siegesstraße	Roi	Bitte um Überprüfung des Geschwindigkeitsverhaltens	Da bisher keine gesicherten Erkenntnisse über das Geschwindigkeitsverhalten in der Siegesstraße vorliegen, sollen SDR-Messungen durchgeführt werden.	Juli 2017			

Ausschuss für Stadtentwicklung	26.04.2017
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	268/2017-7
Stand	28.03.2017

Betreff Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2017 betr. Schienen-Personen-Nahverkehr in der Stadt Bornheim

Sachverhalt

Zur aktuellen Situation des Schienen-Personen-Nahverkehrs in der Stadt Bornheim stellte die SPD-Fraktion die nachfolgenden Fragen. Diese können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Wie stellt sich der Sachstand zum weiteren Ausbau der Stadtbahnlinie 18 dar, insbesondere unter dem Aspekt einer finanziellen Beteiligung der Stadt?

Antwort:

Der zweigleisige Ausbau der Stadtbahnlinie 18 im Brühler Süden steht –ohne finanzielle Beteiligung der Stadt Bornheim- kurz vor dem Abschluss. Im Bornheimer Stadtgebiet ist derzeit kein weiterer Ausbau der Stadtbahnlinie 18 geplant.

Frage 2:

Wie stellt sich der Sachstand zur (behindertengerechten) Umgestaltung der Bahnsteige der Stadtbahnlinie 16 dar?

Antwort:

In den Haushalt 2017/2018 wurden hierfür 90.000 € Planungskosten eingestellt. Eine Kostenübernahmezusage an die HGK erfolgt unmittelbar nach Genehmigung des Haushaltes. Der weitere Ausbau ist von der Genehmigung der Fördermittel durch den NVR abhängig. Die Beantragung der Fördermittel obliegt der HGK.

Frage 3:

Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung für einen Halt des Regional-Express der Linie 5 (RE 5) der Deutschen Bahn im Stadtgebiet Bornheim, nach dem offenkundigen Wegfall des Haltepunktes Oberwinter zum nächsten Fahrplanwechsel?

Antwort:

Zweck der Streichung der Halte des Regionalexpress 5 in Roisdorf und Sechtem war eine Beschleunigung der Linie. Die Verwaltung hat hiernach viele Jahre lang ohne Erfolg versucht, die DB von einer Wiederaufnahme der Halte des Regionalexpress 5 in Roisdorf und Sechtem zu überzeugen. Es ist daher nicht davon auszugehen, dass die DB der Stadt Bornheim entgegenkommt und die Fahrzeit des Regionalexpress 5 durch zwei neue Halte wieder verlängert.

Der Verzicht auf den Haltepunkt in Oberwinter hat vielmehr damit zu tun, dass zur Bundesgartenschau 2011 die Stadt Koblenz einen zusätzlichen Halt, Koblenz-Stadtmitte, erhielt. Damals hatten die Verkehrsversträger Nahverkehr Rheinland (NVR) und SPNV-Nord verein-

bart, dass mit Inbetriebnahme von „Bonn UN-Campus“ Rheinland-Pfalz im Gegenzug auf einen Haltepunkt verzichten soll. Diese Absprache wird nun umgesetzt.

Frage 4:

Mittelrheinbahn (MRB): Wie ist die aktuelle Entwicklung zur damaligen Einschränkung am Haltepunkt Roisdorf, bedingt durch den Fernverkehr?

Antwort:

Die Ursache der Einschränkung am Haltepunkt Roisdorf ab Dezember 2016 war nach kurzer Zeit nichtig, da die Fernverbindung Hamburg – Köln – Frankfurt eines privaten Anbieters bereits nach kurzer Zeit eingestellt wurde und die drei entfallenen Halte um 10:36 Uhr, um 14:36 Uhr und um 18:36 Uhr wieder in den Fahrplan aufgenommen wurden.

Frage 5:

Welche Einwirkungsmöglichkeiten auf den Nahverkehr Rheinland und den Verkehrsverbund Rhein Sieg sieht die Verwaltung zwecks Verstärkung der Personen-Transportkapazitäten auf der Strecke Köln-Bonn der Deutschen Bahn?

Antwort:

Die Stadt Bornheim beteiligt sich am Projekt S-Bahn-Köln-Bonn unter Federführung des NVR, deren Ziel die Erweiterung der Strecke Köln-Bonn zu einer zusätzlichen S-Bahn Verbindung ist. Derzeit werden verschiedenen Ausbaumöglichkeiten, anschließend die Kosten und die Förderfähigkeit geprüft.

Anlagen zum Sachverhalt

Große Anfrage

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim



SPD-Fraktion – Servatiusweg 19-23 – 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 28.03.2017

Schienen-Personen-Nahverkehr in der Stadt Bornheim

Hier: Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

zur aktuellen Situation des Schienen-Personen-Nahverkehrs in der Stadt Bornheim bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses:

1. Wie stellt sich der Sachstand zum weiteren Ausbau der Stadtbahnlinie 18 dar, insbesondere unter dem Aspekt einer finanziellen Beteiligung der Stadt?
2. Wie stellt sich der Sachstand zur (behindertengerechten) Umgestaltung der Bahnsteige der Stadtbahnlinie 16 dar?
3. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung für einen Halt des Regional-Express der Linie 5 (RE 5) der Deutschen Bahn im Stadtgebiet Bornheim, nach dem offenkundigen Wegfall des Haltepunktes Oberwinter zum nächsten Fahrplanwechsel?
4. Mittelrheinbahn (MRB): Wie ist die aktuelle Entwicklung zur damaligen Einschränkung am Haltepunkt Roisdorf, bedingt durch den Fernverkehr?
5. Welche Einwirkungsmöglichkeiten auf den Nahverkehr Rheinland und den Verkehrsverbund Rhein Sieg sieht die Verwaltung zwecks Verstärkung der Personen-Transportkapazitäten auf der Strecke Köln-Bonn der Deutschen Bahn?

Für die Beantwortung herzlichen Dank
und freundliche Grüße

Wilfried Hanft, Ute Kleinekathöfer und Fraktion

Inhaltsverzeichnis

24/2017, 26.04.2017, Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017 betr. Radverkehr auf dem Rheinuf	
Antragsvorlage 249/2017-9	4
Antrag 249/2017-9	5
Zeitungsartikel GA 249/2017-9	6
TOP Ö 5 Mitteilung zur Teilnahme an Arbeitskreisen und der regionalen Planung	
Vorlage ohne Beschluss 256/2017-7	7
TOP Ö 6 Mitteilung betr. Aufstellen eines Pufferspeichers für die Heizungsanlag	
Vorlage ohne Beschluss 243/2017-6	10
Lageplan 243/2017-6	11
Schnittzeichnung 243/2017-6	12
TOP Ö 7 Mitteilung betr. Arbeitsliste zum Einsatz des städtischen Seitenradar-M	
Vorlage ohne Beschluss 272/2017-9	13
Aufgabenliste Seitenradarmessgerät - Stand 03.04.2017-PDF 272/2017-9	14
TOP Ö 8 Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2017 betr. Schienen-Personen-N	
Vorlage ohne Beschluss 268/2017-7	16
Große Anfrage 268/2017-7	18
Inhaltsverzeichnis	19